



# Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax: 0251/411-81755 E-Mail: geschaeftsstelle.regionalrat@brms.nrw.de

## Sitzungsvorlage 41/2017

**9. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Münster;  
Zeichnerische Neufestlegungen von Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB)  
- Bekanntmachungserlass und Bekanntmachung im GV.NRW-**

Berichterstatter: Regionalplaner Ralf Weidmann  
Bearbeiter: Leitender Regierungsdirektor Matthias Schmied  
Tel. 0251 - 411 1780  
Regierungsbeschäftigte Annette Wilken  
Tel. 0251 - 411 1628

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

**TOP 14b** der Sitzung des Regionalrates am 25.06.2018

### Beschlussvorschläge

**für den Regionalrat:**

Zustimmung  Kenntnisnahme



Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

13. April 2018

Seite 1 von 2

Regionalrat des  
Regierungsbezirks Münster  
über  
Bezirksregierung Münster  
- Regionalplanungsbehörde -  
Domplatz 1 – 3  
48143 Münster

Aktenzeichen

VIII B 3 – 30.17.05.09

(bei Antwort bitte angeben)

gabriele.werf@mwide.nrw.de

Telefon 0211 61772 -692

Telefax 0211 61772 – 92 -692

## **9. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Münster; Zeichnerische Neufestlegung von Allgemeinen Siedlungsbereichen**

### **Bekanntmachung gemäß § 14 Satz 1 LPIG NRW**

Bericht der Bezirksregierung Münster vom 2. Januar 2018

Az.: 32.1.2.1 MSL-09

Mit o.a. Bericht, hier eingegangen am 5. Januar 2018, hat die Bezirksregierung Münster die vom Regionalrat am 18. Dezember 2017 aufgestellte o.g. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Münster angezeigt. Die angezeigte Regionalplanänderung wurde gemäß § 19 Abs. 6 Satz 3 LPIG NRW einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Rechtsprüfung hat ergeben, dass keine Einwendungen im Sinne von § 19 Abs. 6 Satz 3 LPIG NRW erhoben werden.

Nach Mitteilung des Datums der Ausfertigung werde ich die Bekanntmachung nach § 14 Satz 1 LPIG NRW im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen veranlassen.

Den an der Planaufstellung beteiligten Stellen im Sinne von § 5 Abs. 1 ROG ist, sofern gegenüber diesen eine Bindungswirkung der Ziele des Regionalplans nach § 4 Abs. 1 ROG eintreten soll, unter Bezugnahme auf das Widerspruchsrecht nach § 5 Abs. 1 ROG ein Exemplar des Regionalplanes in seiner bekanntgemachten Fassung zu übersenden.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf

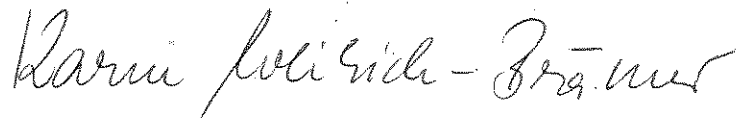
Telefon 0211 61772-0  
Telefax 0211 61772-777  
poststelle@mwide.nrw.de  
[www.wirtschaft.nrw](http://www.wirtschaft.nrw)

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Straßenbahnlinien 706, 708,  
709 bis Haltestelle Poststraße

Darüber hinaus bitte um Übersendung eines Exemplars für meine Akten.

Seite 2 von 2

Im Auftrag

A handwritten signature in cursive script, reading "Karin Weirich-Brämer". The signature is written in black ink and is positioned above the printed name.

Karin Weirich-Brämer

Gesetz- und Verordnungsblatt (GV. NRW.)

Ausgabe 2018 Nr. 11 vom 16.5.2018 Seite 211 bis 242

## 9. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Münster

Vom 20. April 2018

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Münster hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2017 die 9. Änderung des Regionalplans Münsterland für den Regierungsbezirk Münster auf dem Gebiet der Stadt Münster, Zeichnerische Neufestlegungen von Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) aufgestellt.

Diese Änderung hat mir die Regionalplanungsbehörde Münster mit Bericht vom 2. Januar 2018 – Aktenzeichen: 32.1.2.1 MSL-09 – gemäß § 19 Absatz 6 des Landesplanungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 3. Mai 2005 (**GV. NRW. S. 430**), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (**GV. NRW. S. 868**) geändert worden ist, angezeigt.

Die Bekanntmachung erfolgt nach § 14 Satz 1 des Landesplanungsgesetzes Nordrhein-Westfalen durch Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen.

Gemäß § 14 Satz 3 des Landesplanungsgesetzes Nordrhein-Westfalen wird die Änderung des Regionalplans bei der Bezirksregierung Münster (Regionalplanungsbehörde) sowie der Stadt Münster zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Änderung des Regionalplans wird gemäß § 10 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 15 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, mit der Bekanntmachung wirksam. Damit sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 des Raumordnungsgesetzes zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 15 des Landesplanungsgesetzes Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 11 Absatz 5 des Raumordnungsgesetzes genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln des Abwägungsvorgangs bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalplans unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Regionalplans gegenüber der Bezirksregierung Münster (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Gegen die 9. Änderung des Regionalplans Münsterland kann Klage vor dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben werden. Die Klage ist innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung zu erheben.

Düsseldorf, den 20. April 2018

Der Minister  
für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Im Auftrag

Dr. Christoph E p p i n g

**GV. NRW. 2018 S. 240**

Daten und Software sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Verantwortlich für die Publikation:  
die Redaktion im Ministerium des Innern NRW.

---